

Einblick in das Praktikumsheft von Pascal Farine – so habe ich meine Woche vom 04. – 08. März 2019 erlebt

Sonne, Joghurt und Stall

Mein Name ist Pascal Farine, ich bin 18 Jahre und wohne in Neuendorf.

Ich mache dieses Jahr, weil ich keine andere Anschlusslösung fand und ich mir dachte, es könne mir ja nicht schaden.

Diese Woche begann ich am Dienstagmorgen mit der Arbeit auf meine Praktikumsbetrieb. Denn am Montag hatten wir Schule und so reiste ich erst Montagabend auf meinem Betrieb an. Wie jeden Dienstag oder Mittwoch hatte ich als erstes geholfen, die Pastanlage samt Milchtank vorzubereiten, damit wir im Anschluss die Milch abfüllen konnten. Nach dem Beenden dieser Arbeit, ging ich ins Haus und kochte für alle das Mittagessen. Nach dem gemeinsamen Essen bereiteten wir alles für das Abfüllen von Caffe Latte, sowie Mocca- und Vanillejoghurt vor. Danach hatte ich Feierabend und konnte mich in mein Schlafzimmer zurückziehen. Am nächsten Morgen wachte ich normal auf. Wie am Vorabend mit meiner Chefin besprochen, fing ich sofort damit an die Quarksäcke zu putzen und die Schotte hinaus zu bringen. Später bekam ich Zeit um das benötigte Filmmaterial für meinen bevorstehenden Vortrag aufzunehmen und zu bearbeiten. Speziell an dieser Woche ist, dass ich am nächsten Montag „Meine Woche“ in der Klasse präsentieren werde. Das ist ein weiterer Schulauftrag zum Thema Präsentieren, das beim Startpunkt sehr stark gefördert wird. Darin geht es, eine Präsentation auf dem iPad zu erstellen, als Arbeitswochen-Rückblick von dem, wo ich auf dem Praktikumsbetrieb erlebt und gemacht habe.

Danach war der Mittwoch quasi schon wieder vorbei. Am Donnerstag unserem grossen Produktionstag ging ich als erstes in den Stall wie ich das eigentlich jeden Morgen mache. Aussergewöhnlich an diesem Tag war, dass ich auch am Abend im Stall war. Bis zum Abendstall arbeitete ich hingegen im Joghurtraum. Dort waren meine Arbeiten vor allem beim Putzen, Aufräumen und Vorbereiten. Zuerst füllten wir den Rahm ab. Im Anschluss war das Vollmichquark, Magerquark, grosses Naturejoghurt sowie alle anderen Joghurt Sorten an der Reihe. Das Abfüllen erfolgt immer in der gleichen Reihenfolge, so wie ich sie aufgeschrieben habe. Und dann ist noch der Freitag. Das ist immer unser Liefertag. Meine Chefin lieferte ihre verschiedenen Produkte aus. Ich konnte an diesem Tag unter anderem auch noch den Rest des Filmmaterials zusammen tragen.

Meine grösste Hürde oder grösste Mühe habe ich immer noch mit dem Aufstehen. Alleine diese Woche kam ich schon wieder insgesamt 4 Stunden zu spät.

Mein grösstes Ziel bis zum Sommer ist es, dass ich trotz allem immer pünktlich aufstehen kann.

Letzte Woche habe ich die Zusage für meine Lehrstelle als Logistiker in der Migros Neuendorf erhalten. Das freut mich natürlich sehr.

